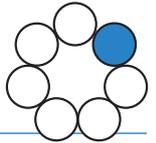


Der Psychosoziale Trägerverein Solingen

- Wir bieten ein weit gespanntes Hilfenetz für Solinger Bürger mit psychischen Erkrankungen.
- Wir suchen nach individuellen Lösungen.
- Wir sind in Krisen rund um die Uhr erreichbar.
- Bei uns begegnen sich Nutzende, Angehörige und Mitarbeitende auf Augenhöhe – „selbstverständlich miteinander“.

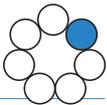
Psychosozialer
Trägerverein
Solingen e.V.



Zentrum für seelische Gesundheit



Psychosozialer
Trägerverein
Solingen e.V.



Zentrum für seelische Gesundheit

Eichenstraße 105 – 109 | 42659 Solingen
Telefon 0212-248 21-0 | Telefax 0212-248 21-10
info@ptv-solingen.de
www.ptv-solingen.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer Spende:

Spendenkonto
Stadt-Sparkasse Solingen
IBAN DE 27 3425 0000 0001 7362 30
BIC SOLSDE33XXX

Scannen Sie den QR-Code für
unsere Internet-Auftritte:



KRISENDIENST

Notfallhilfe rund um die Uhr

selbstverständlich **miteinander**

Krisendienst: Notfallhilfe rund um die Uhr

Der PTV ist auf Notfälle eingerichtet: Für Solinger Bürger in einer akuten seelischen Notlage ist der Krisendienst des PTV an allen Wochentagen rund um die Uhr unter folgender Nummer telefonisch erreichbar:

Telefon: 0212 - 248 21-0

Der Krisendienst ist mit erfahrenen Fachkräften besetzt, die den akuten Hilfebedarf beurteilen und Maßnahmen in die Wege leiten. Häufig kann dadurch eine stationäre Aufnahme vermieden werden.

Wie der Krisendienst funktioniert

Telefonanruf

Die Hilfesuchenden oder die Angehörigen melden sich telefonisch beim PTV. Anrufende und Helfende sprechen über das Problem, klären gemeinsam die Situation und suchen nach Lösungen. Wenn ein persönliches Gespräch oder weiterführende Hilfen erforderlich sind, wird die Rufbereitschaft des PTV informiert.

Hausbesuch

Findet sich telefonisch keine Lösung, hat unsere mobile Rufbereitschaft die Möglichkeit, vor Ort gemeinsam über die Krise zu sprechen, weitere Schritte zu überlegen und eine Vereinbarung für die nächsten Stunden oder den nächsten Tag zu treffen.

Notbett

Kann vor Ort keine Lösung gefunden werden, besteht die Möglichkeit, dass die Hilfesuchenden in die Krisenwohngruppe des PTV aufgenommen wird. Dort steht ein Notbett zur Verfügung, das jederzeit ohne formelle Aufnahme-prozedur für eine Nacht oder ein Wochenende zur Verfügung steht. Bei Bedarf können sich weiterführende Hilfen anschließen (Behandlung in der Tagesklinik, weiterer Aufenthalt in der Krisenwohngruppe, ambulante Versorgung).